

ab. humperti Humpert (Br.). Selten unter der Stammform. Von Brake 1907 gefangen.

B. angularia Thmbg. (Hy.). Selten im Mai und Juni. Raupe, nach Berge, im Herbst auf Baumflechten.

Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.

B. lichenaria Hufn. Nicht häufig im Juni und Juli. Ich fand die Raupe im Mai mehrfach an dichten Flechten von Apfel- und Eichenbäumen, mit denen sie gleich gefärbt ist und daher leicht übersehen wird.

B. crepuscularia Hb. Häufig von März bis Mai, sowie im Juli und August. Raupe im Juni, August und September auf Laubholz und Geißblatt.

ab. defessaria Frr. Nicht häufig unter der Art, mehrfach von mir am Licht gefangen.

B. consonaria Hb. Nicht häufig im Mai und Juni. Raupe im August und September auf Laubholz, besonders Birke.

B. luridata Bkh. Im Mai und Juni ziemlich häufig. Raupe im August und September auf Erlen und Haseln.

B. punctularia Hb. Im April und Mai häufig. Raupe von Juli bis September auf Erlen und Birken.

Pachycnemia Stph.

P. hippocastanaria Hb. Nicht häufig im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Heide.

Gnophos Tr.

G. obscuraria Hb. (Hy.). Selten im Mai und Juni. Raupe nach Berge an Brombeere und Beifuß (*Artemisia*) im April und Mai. (Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.)

Fidonia Tr.

F. limbaria F. Im Mai und Juli häufig. Raupe im Juni und September an Besenpfrieme.

Ematurga Ld.

E. atomaria L. Häufig im Mai und von Juli bis September. Raupe im Juni und September, Oktober an Heide und niederen Pflanzen.

Bupalus Leach.

B. pinarius L. Sehr häufig im Mai und Juni. Raupe von August bis Oktober auf Kiefern. Man findet die Puppe häufig im Frühjahr unter der Moosdecke in Kiefernwaldungen.

ab. nigricarius Buckhaus. Nicht häufig unter der Art.

Thamnonoma Ld. (Halia Dup.)

Th. wavaria L. (*wavaria* Esp.). Häufig von Juni bis August. Raupe auf Stachelbeeren im Mai.

Th. brumneata Thmbg. Nicht häufig im Mai und Juni. Raupe im Juni und Juli auf Heidelbeeren.

Phasiane (Dup.).

Ph. petrararia Hb. Selten im Mai und Juni. Raupe nach Berge an Farnkraut (*Pteris aquilina*) von Juli bis September. (Flog mir im vorigen Jahre ans Licht.)

Ph. clathrata L. Im Mai und Juli häufig. Raupe im Juni, August und September an Kleearten.

Ph. glarearia Brahm. Nicht häufig im April, Mai und Juli. Raupe, nach Berge, an Platterbse (*Lathyrus pratensis*).

Scodiona B.

Sc. fagaria Thmbg. (*belgaria* Hb.) (M.). Selten im Juni. Von Möllmann bei Menslage mehrfach gefangen. Raupe von Herbst bis April an Heide.

Perconia Hb.

P. strigillaria Hb. Im Mai und Juni nicht häufig. Raupe von Herbst bis Mai auf Besenpfrieme (*Spartium scoparium*).

XVIII. Nolidae.

Nola Leach.

N. cucullatella L. Häufig im Juni und Juli. Raupe im Mai auf Schlehen.

N. strigula Schiff. Selten im Juni und Juli. Raupe Anfang Juni 1907 von mir auf Eichen gefunden.

N. confusalis H.S. Nicht selten im Mai. Raupe von mir in Anzahl im Juli auf Eichen im Nettetal gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Ich fing am 10. Juli 1877 in Reizerhain (Böhmen), am Rücken des Erzgebirges gelegen, 1000 m Seehöhe, ein ♂ *H. rubrivena* v. *hercyniae*; es war relativ klein, die Makeln lichtgelb, die übrige Zeichnung scharf. Ich trat das Stück Herrn Ernst Heyne in Leipzig ab, mit dem ich damals in persönlichem Verkehr stand. *Rubrivena* kommt somit im böhmisch-sächsischen Erzgebirge vor. Ludw. Mayer, Graz.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

1. Wo finden sich wirklich praktische, durch deutliche Illustrationen unterstützte, spezielle Anleitungen über die Präparation von Lepidopteren, zumal gewisse Sammler, und es sind dies durchaus nicht die ältesten, darin eine ganz erstaunliche Fertigkeit besitzen?

2. Jenem geehrten Herrn Mitglied bin ich zu Dank verpflichtet, welches mir an dieser Stelle einige verlässliche Winke über die Behandlung von *S. quercus*- und *M. croatica*-Puppen gibt, da Fragesteller seit Jahren solche Puppen bezieht, doch trotz beigegebener Anweisung bis heute noch keinen Falter gesehen hat, da solche fast regelmäßig über den Winter verfault oder eingetrocknet waren.

* * *

Anfrage:

Ich hatte im vorigen Jahre 200 Stück yamamai-Raupen in einem fertig gekauften neuen Raupenkasten bis nach der dritten Häutung großgezogen, dieselben waren bereits 20 mm lang und gediehen prächtig, auf einmal kam eine Krankheit in dieselben und binnen einer Woche waren alle eingegangen.

Wenn ich nun heuer wieder in demselben Kasten Raupen großziehen will, muß ich den Kasten vorher erst desinfizieren, und wenn, wie geschieht dies am besten. Eduard Bernt, Neufelden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Ludwig

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 18](#)